

JUGENDFLAMME 2

(Im Landkreis Hildesheim)

Feuerwehrwissen: Fahrzeug und Gerätekunde

Jeder muss aus einer Auswahl von 20 Karten drei Karten ziehen. Auf diesen Karten ist je ein Gerät vom Fahrzeug genannt. Die gezogenen Geräte müssen den betroffenen Gegenstand im Fahrzeug finden und deren Verwendungszweck erklären.

Auf den Karten sind folgenden Geräte genannt:

- Arbeitsleine
- Druckschlauch C
- Handscheinwerfer
- Sammelstück
- Standrohr
- Stützkrümmer
- Übergangsstück B-C
- Warndreieck mit Warnlampe
- Drahtschutzkorb für Saugschlauch
- Kübelspritze
- Saugkorb
- B-Mehrzweck-Strahlrohr
- Unterflur-Hydrantenschlüssel
- Druckschlauch B
- Handfeuerlöscher
- Kupplungsschlüssel
- Saugschlauch
- C-Mehrzweck-Strahlrohr
- Ventilleine
- Verteiler C-B-C

Technik in der Jugendfeuerwehr

Setzen eines Standrohres und Spülen

Man muss ein Standrohr setzen. Hierfür wird als Unterflurhydrant eine Attrappe verwendet. Die Aufgabe ist erfolgreich beendet, wenn beim setzen des Standrohres folgende fünf Punkte eingehalten werden:

- Das Standrohr muss gesetzt werden.
- Den Unterflurhydrant öffnen mit dem Standrohrschlüssel.
- Spülen des Standrohres auf einer Seite.
- Ankuppeln des B-Druckschlauches
- Das Abgangsventil des Standrohres muss richtig geöffnet werden. Das heißt, dass man komplett aufdreht und dann eine halbe Drehung zurück macht.

Hinweis: Falls der B-Druckschlauch vor dem Spülen angekuppelt wird, ist der Spülvorgang am freien Druckstutzen vorzunehmen.

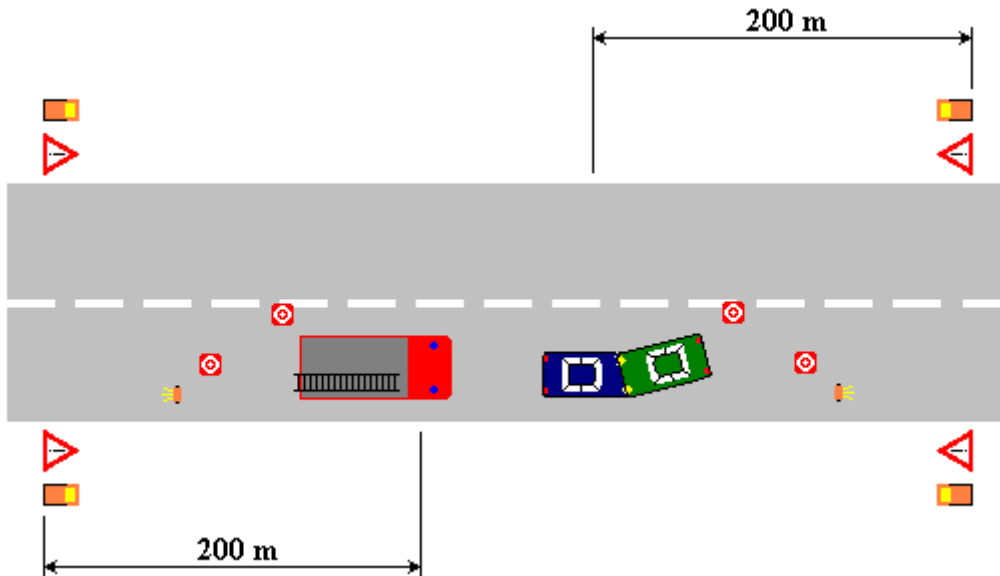
Bau eines improvisierten Wasserwerfer

Alle Gruppenmitglieder bauen gemeinsam aus zwei B-Schläuchen, zwei Verteilern, einem B-Mehrzweckstrahlrohr, einem Stützkrümmer sowie einem C-Schlauch einen improvisierten Wasserwerfer auf. Der Ausrichter bestimmt in Absprache mit dem Abnahmeberechtigten, ob mit oder ohne Wasserabgabe.

Absichern einer Unfallstelle:

Man muss für drei Unfallsituationen die erforderlichen Absicherungsmaßnahmen erklären können. Die Unfallsituation wird vom Prüfer ausgewählt.

Es gibt folgende Unfallsituationen:

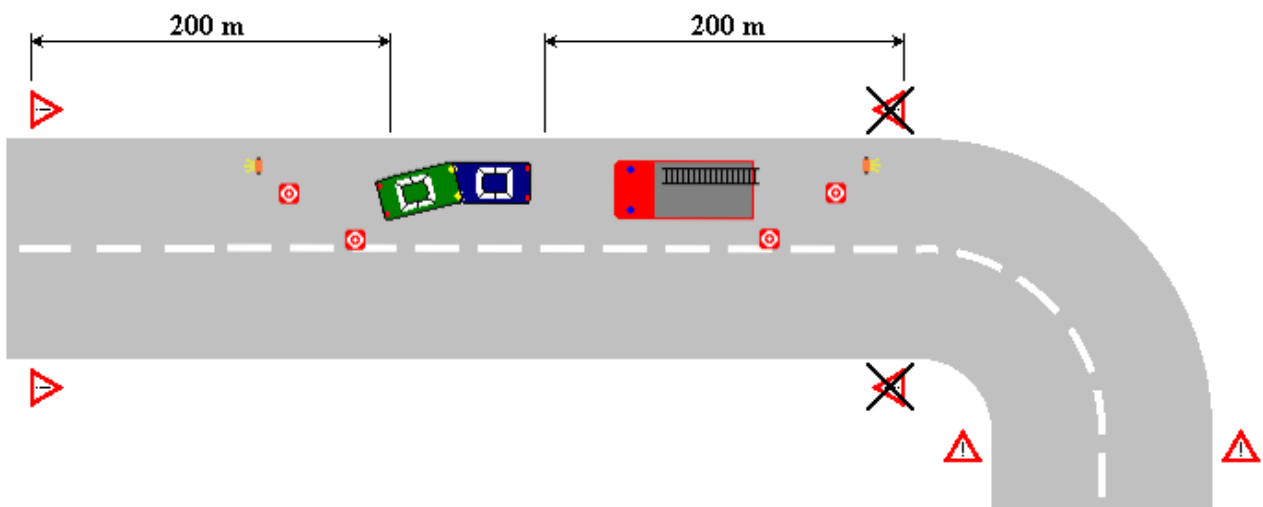


Landstraße (außerhalb geschlossener Ortschaften):

Hier beginnt die Absicherung 200m vor und hinter der Unfallstelle. Wenn man nicht genug Warndreiecke und Bodenwarnleuchten hat, dann reicht in Fahrtrichtung je ein Warndreieck und Bodenwarnleuchte am rechten Fahrbahnrand. Das Fahrzeugrand wird vor den Unfallort abgestellt und alle Lichter werden vom Maschinisten angeschaltet. Die Pylone müssen diagonal zum Fahrzeug hingestellt werden. Die gekennzeichnete Lampe am Anfang ist nicht unbedingt notwendig.

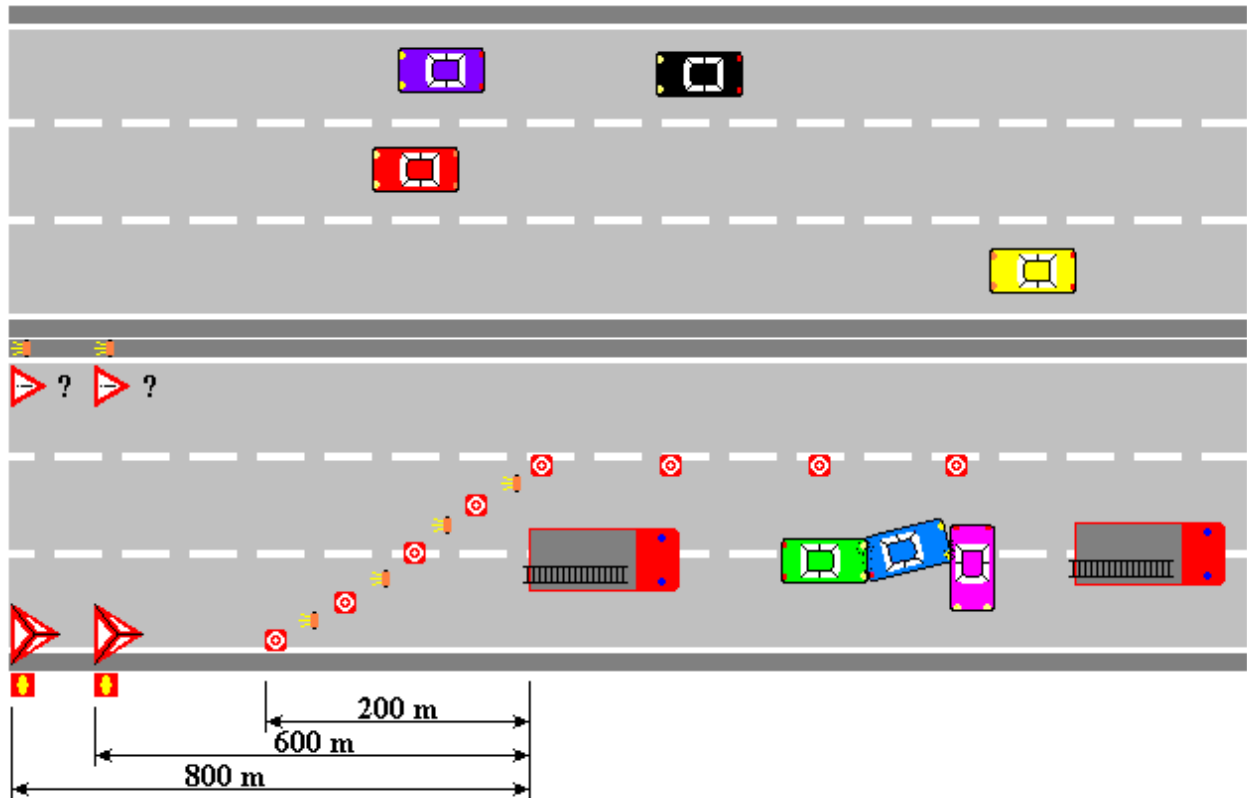
In einer Ortschaft:

Die Absicherung ist identisch zu der Landstraße, nur dass man hier anstatt 200m nur 60m absichert.



Kurven, Kuppen oder Hindernisse:

Sie wird eigentlich genauso abgesichert, wie die Landstraße, nur dass die Absicherung davor beginnt, sodass die Zeichen von weiten zu sehen sind.



Autobahnen oder Kraftfahrstraßen:

Hier wird nur entgegen der Fahrtrichtung abgesichert. Die Absperrung beginnt ca. 800m vor der Einsatzstelle und wird ca. 600m davor wiederholt. Die Pylone müssen wieder diagonal zum Fahrzeug aufgestellt werden und ggf. mit Bodenwarntafeln besser sichtbar für Fahrer gemacht werden.

Erste Hilfe:

Man muss die stabile Seitenlage an einem Menschen vorführen.

Sport und Spiel:

Hier muss man mit einer Gruppe eine sportliche und spielerische Aufgabe vollziehen. Welche Aufgabe geprüft wird, wird vom Ausrichter entschieden.

Es stehen hierfür folgende Aufgaben zur Wahl:

- Tragespiel
- Tennisspiel
- Dorfrallye
- Orientierungslauf
- Spiele ohne Grenzen
- Hindernislauf
- oder ähnliches